



Info

Ausgabe 03 / 2011



DJK SG Ottenhofen e.V.

FROHE WEIHNACHTEN!

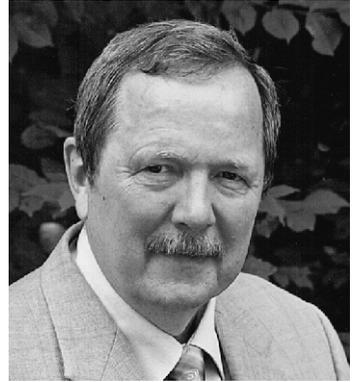


WEIHNACHTSGRÜSS

...und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der DJK!

Eure Vorstandschaft

Frohe Weihnachten



Es ist uns nicht nur eine liebe Pflicht, es ist uns auch ein ehrliches Anliegen, an dieser Stelle Danke zu sagen. Danke an all unsere Übungsleiter, die mit viel Herzblut nicht nur Ihre Übungsstunden durchführen. Nein, auch die Vorbereitung auf die Stunden, die Erstellung von Stundenbildern, Besuche von Lehrgängen und die geforderten Fortbildungsmaßnahmen gehören dazu und stehen im Aufwand oft den Übungsstunden nicht nach.

Wie viel Arbeit steckte in der Turn-Gala von Esther Mäntele und Ihrem Team, einem der besonderen Höhepunkte in diesem Sportjahr? Elfriede Meixner ist mit Ihren 75 Jahren immer noch unersetzlich für Ihre Senioren.

Diese Leistungen im Fitnessbereich und vor allem im Kinder- und Jugendbereich sind gar nicht hoch genug einzuschätzen. Tanzen, Volleyball, Badminton, Pilates, Step-Aerobic, Body-Workout, Rücken-Fit, Wirbelsäulengymnastik und nun kommt auch noch Zumba dazu. Ein so breites und dazu qualitativ hochwertiges Sportangebot sucht selbst in größeren Gemeinden seines Gleichen. All das verdanken wir unseren Übungsleitern!!!

Ein ganz großes „Danke schön“ dafür von der Vorstandschaft. Ein besonderer Dank gilt dabei unserer Hallensportleiterin Brigitte Ertl, die unermüdlich neue Sportarten erschließt und qualifizierte Übungsleiter findet.

Mittlerweile ist der Punkt erreicht, wo nicht mehr alle Platz haben in der Halle. Die Goßlschnalzer wären im Winter gerne in die Halle gegangen, der Tanzkreis muss sich auf den Sonntagabend begrenzen und eine mögliche Hip-Hop Gruppe kann erst gar nicht den Betrieb

WEIHNACHTSGRÜSS

aufnehmen, obwohl ein Übungsleiter zur Verfügung stünde. Auch Skigymnastik wäre noch ganz wichtig. Unsere Gemeinderäte arbeiten daran. Wir hoffen sehr, dass sie bald zu einem guten Ergebnis kommen.

Unser ganz großer Dank gilt auch allen Fußball-Trainern. Welche herausragenden Leistungen vor allem im Jugendbereich erbracht werden, kann nur beurteilen, wer jede Woche dabei ist. Es sind nicht nur die 2 mal Training die Woche, es sind vor allem die Spiele am Wochenende. Bei den Heimspielen muss der Platz aufgestreut werden, die Tore müssen auf- und abgebaut werden, und die Mannschaft will betreut sein. Auswärtsspiele erfordern einen nicht geringeren Aufwand. Ein Fahrdienst mit den Eltern muss organisiert sein und zu den sportlichen Aufgaben eines Trainers kommt noch die Verantwortung hinzu, alle Kinder und Jugendliche wieder heil nach Ottenhofen zurück zu bringen. An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen Eltern bedanken. Ohne Ihre Mithilfe ist Jugendfußball undenkbar.

Ein Dank geht auch an unsere Trainer und Betreuer im Herrenbereich. Ein ganz schweres Jahr liegt hinter uns. Die erste und die zweite Mannschaft bekamen ein ganz neues Gesicht. Langjährige, erfahrene Spieler stehen nicht mehr zur Verfügung - neue mussten aufgebaut und eingebunden werden. Noch nie hat solch ein großer Umbruch in schweren Zeiten stattgefunden. Blicken wir nun nach vorne und wieder aufwärts. Ein neuer Geist ist eingezogen und das ist vor allem ein Verdienst unseres neuen Trainergespanns. Die AH spielt nur noch gelegentlich, aber sie unterstützt weiter die zweite Mannschaft. Damit ist der außerordentliche Erfolg der „Zweiten“ auch ein wenig ein Erfolg der AH.

Allen unseren Trainern und Übungsleitern und all denen, die vor und hinter den Kulissen für unsere DJK arbeiten, wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Eure Vorstandschaft



das neue Trainergespann

Es hat mal wieder viel Wirbel um einen Trainerwechsel gegeben. Nach dem Abstieg sollte sich die Mannschaft neu finden und dann wenigstens in der Spitzengruppe der B-Klasse mitspielen. Mit Marco de Lucia, Ali Demir, Andre Glöde, Werner Katz und David Kleber standen fünf neue Spieler zur Verfügung, dazu kamen noch Mike Silbersack und Paul Knauer aus der Jugend.

Leider blieben die Leistungen der Mannschaft aber im Mittelmaß. Nun gab es abzuwägen, entweder Augen zu und hoffen oder so schnell wie möglich handeln. Zum Glück hatten wir nun einen Aufstiegspezialisten in unseren Reihen. Klaus Basten, unser Abteilungsleiter Fußball kennt sein Metier wie kein anderer und hat uns schon einmal in schweren Zeiten beigestanden. Auch er hatte natürlich die Lage erkannt und war nach kurzem Gespräch bereit die Mannschaft auch als Trainer zu übernehmen.

Klaus stammt aus der Jugend von Borussia Mönchengladbach und spielte zusammen mit Oliver Bierhoff, Stefan Kunz und Friedhelm Funkel unter Trainer Kalli Feldkamp bei Bayer 05 Uerdingen. Später wechselte er in die türkische „Süper Lig“. In der zweiten Liga waren seine Stationen u.a. VfL Osnabrück und Union Solingen. Zum Ende seiner



Trainer Klaus Basten

Abschlusstabelle Vorrunde
I. Mannschaft

	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
1.	FC Lengdorf II	12	32:13	32
2.	SV Hörlkofen	13	37:11	31
3.	SV Wörth/Erding II	13	31:23	26
4.	DJK Ottenhofen	13	27:21	22
5.	FC Grünbach	13	23:18	19
6.	FC Forstern II	13	22:24	19
7.	FSV Steinkirchen II	13	18:24	17
8.	SV Buch/Buchrain II	13	25:22	15
9.	TSV St. Wolfgang II	13	20:26	14
10.	SV Walpertschn. II	13	20:28	11
11.	TSV Grüntegernb. II	13	12:26	7
12.	SG Reichenkirch. II	12	8:39	1

Karriere spielte er noch bei Türk Gücü München und war dort der erste deutsche Mannschaftskapitän.

Mit seinem Umzug nach Ottenhofen war es fast selbstverständlich, dass er sich unserer DJK anschloss. Bis 2001 betreute er unsere 1. Mannschaft in der Kreisliga. Seine zweite Trainerstation war der VfR Garching, die er von den hinteren Rängen

das neue Trainergespann

der Kreisliga in die Bezirksliga führte. Auch in Parsdorf konnte er die Mannschaft bis in die Kreisklasse führen. Heute spielen sie wieder in der A-Klasse. Lediglich in Pliening war er vom Pech verfolgt. Gerade zum Start der Saison 2010/11 zog sich Klaus Basten in einem Spiel für unsere AH einen Kreuzbandriss und einen Bruch des Sprunggelenks zu. An Training war da nicht zu denken. So war das nur ein kurzes Gastspiel. Nutznießer der Situation war dann die DJK, die ihn nun als Abteilungsleiter Fußball gewinnen konnte. Mit der Übernahme des Trainings in 2011 schließt sich nach zehn Jahren ein Kreis.

Seinen Co-Trainer und Technischen Leiter Tobias Ritschel vorzustellen, das hieße Eulen nach Athen tragen.

Tobias gehört seit 1983 zur DJK, wo er in allen Jugendmannschaften spielte. Als es in Ottenhofen keine A-Jugend gab, wechselte er zum TSV Poing in die Kreisliga. Hier schaffte er auch den Sprung in die Landkreisauswahl Ebersberg. Er war Verteidiger und Libero in der Kreisliga-Mannschaft und wurde während seiner Grundausbildung beim Bund, die er in Holland



Co-Trainer Tobi Ritschel

**Abschlusstabelle Vorrunde
II. Mannschaft**

	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
1.	SpVgg Neuching II	13	47:22	29
2.	TSV Isen II	14	42:25	26
3.	SV Hörlkofen II	14	33:27	25
4.	FC Inning am Holz II	14	30:24	25
5.	Türk Gücü Erding II	14	37:27	22
6.	DJK Ottenhofen II	12	27:29	22
7.	SV Dietersheim II	14	41:34	21
8.	TUS Oberding II	13	30:35	16
9.	FC Hohenpolding II	14	24:22	14
10.	FC Fraunberg II	13	17:27	14
11.	FC Hörgersdorf II	14	24:46	14
12.	SC Moosen II	12	30:51	13
13.	Aspis Taufkirchen II	13	27:40	12

absolvierte, jedes Wochenende zum Spiel eingeflogen.

Leider musste er wegen eines Schien- und Wadenbeinbruchs, den er sich im Spiel gegen Eitting zuzog, eine längere Pause einlegen. 2001 wechselte er beruflich nach Frankfurt, ein Wechsel, der auch die sportliche Karriere beendete.

Als Technischer Leiter und Co-Trainer kann er aber jetzt wieder seine Erfahrungen in die DJK einbringen.

Immer besser in Fahrt kommt die U- 17 Mannschaft der DJK Ottenhofen. Ein dritter Platz nach der

B - Jugend

Vorrunde! Das neu formierte Team um die beiden Trainer Bernhard Greckl und Ernst Thalmair befindet sich auf dem richtigen Weg. Sieben C-Jugendsspieler kamen im Sommer zum Team neu hinzu. Seit Mitte August fanden bis zur Winterpause 21 Trainingseinheiten statt. Bei einem Spielerkader von 15 Leuten waren durchschnittlich immer elf Mann im Training.

Diese gute Trainingsbeteiligung sollte letztendlich der Schlüssel zu dem guten Abschneiden in dieser

Abschlusstabelle Vorrunde

	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
1.	(SG) SV Berglern	7	27:7	19
2.	BSG Taufkirchen	7	33:9	18
3.	DJK Ottenhofen	7	22:7	14
4.	SV Hörlkofen	7	21:21	9
5.	SV Eichenried	7	13:34	8
6.	JFG Sempt Erding 2	7	10:14	7
7.	FC Hörgersdorf	7	5:20	4
8.	JFG Speichersee 2	7	9:28	0

Vorsaison werden. Waren die Gegner mit Ihrer Kraft und Ausdauer gegen Spielschluss meist am Ende, die DJK konnte immer noch zulegen.

Der Höhepunkt in diesem Halbjahr war sicherlich das Pokalspiel in der 2. Runde des Lipp-Cups. Der

Gegner war kein geringerer als die SpVgg Altenerding, die drei Klassen über uns in der Bezirksoberliga angesiedelt sind. Natürlich spielerisch und läuferisch überlegen gewann das Team aus Altenerding mit 5-0. Die DJK Elf konnte trotzdem überzeugen, und kam durch ihren Stürmer Miro Yedryczko in der 2. Halbzeit auch zu einigen Torchancen.

In der Liga lief es ebenfalls hervorragend: Nur ein Punktspiel ging knapp verloren. Zwei Unentschieden und vier Siege bedeuteten den dritten Rang mit 14 Punkten und 22 zu 7 Toren. Die Torjägerliste führt Miro Yedryczko mit 9 Treffern an, gefolgt von Yannic Bertram mit 6 Toren. Als einziger Kritikpunkt gilt anzumerken, dass man bei besserer Chancenverwertung in einigen Spielen noch weiter oben hätte stehen können. Fehlende Konzentration oder eine Portion mehr Kältschnäuzigkeit sind die Gründe dafür.

Diese Mannschaft hat auf alle Fälle noch einiges an Potenzial.

Ein herzlicher Dank geht an die Eltern und Fans für die Unterstützung. Schöne Feiertage wünscht die B- Jugend.

JUGENDFUSSBALL

Dieses Jahr haben wir wieder enorme Probleme mit der C-Jugend. 3 Spieler, Johannes Greckl, Andreas Weißbacher und Adrian Corallo, die eigentlich noch in der D-

C-Jugend



stehend v.l.: Konrad Knauer, Marco Dauma, Basti Hochwimmer, Lucas Meinzer, Thomas Lippacher, Julian Grögler, Simon Rauch, Daniel Meine
knieend v.l.: Andreas Weißbacher, Johannes Greckl, Stefan Hagenstein, Adrian Corallo, Peter Knauer, Andreas Stadler
nicht auf dem Bild: Trainer Udo Hötscher, Ferdinand Pichlmayer

Jugend spielen dürften, verstärken seit dem Sommer die Mannschaft. Nur so konnten wir eine Mannschaft melden und den Spielbetrieb aufnehmen. Für diese drei ist es nicht immer ganz leicht, da sie körperlich unterlegen sind. Aber sie haben sich bereits hervorragend ins Team integriert und

geben ihr Bestes. Neuzugang Stefan Hagenstein komplettiert den Kader von 13 Spielern. Leider belegen wir in der aktuellen Tabelle nur den vorletzten Platz. Unser Ziel aber war es immer gewesen, eine eigene C- Jugend zu stellen, die in ihrem Heimatort ihrem Hobby nachgehen kann.

Die Moral der Truppe aber ist weiterhin gut, und der Trainingseifer enorm. Besonders hervorzuheben ist Simon Rauch. Er hat in keinem Training gefehlt. „Bravo Simon!“ Auch Marco Dauma und Peter „Pit“ Knauer, die nur einmal verletzungsbedingt fehlten, wurden zur Belohnung mit einem Gutschein der Therme Erding beschenkt. Zum Jahresabschluss fahren wir mit der Mannschaft in den Soccerpark und gehen zum Pizzaessen. Wir wünschen allen noch ein Frohes Fest und eine Gutes Neues Jahr.

Abschlusstabelle Vorrunde

	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
1.	SpVgg Altenerding 2	6	48:2	18
2.	TSV Grüntegernbach	6	28:16	13
3.	JFG Sempt Erding 3	6	22:8	12
4.	TSV Dorfen 2	6	17:22	9
5.	JFG Isental 2	6	18:23	7
6.	DJK Ottenhofen	6	13:33	3
7.	JFG Speichersee 2	6	4:46	0

Konrad „Doc“ Knauer und Daniel Meine

JUGENDFUSSBALL

In der Herbstrunde ist unsere Mannschaft in die E-Jugend aufgestiegen. Nun sind unsere „Kleinen“ nicht mehr die jüngste Mannschaft bei der DJK in Ottenhofen.

Nach den vermeintlich leichten Spielen starteten wir als Tabellenführer in die Saison. Von unseren 7 Spielen haben wir ein ausgeglichenes Verhältnis von 3 x gewonnen, 1 x unentschieden und 3 x verloren.

Das Torverhältnis von 36 :20 Toren zeigt, dass wir im Sturm als auch in der Abwehr überzeugen können.

Auch die kämpferische Leistung konnte besonders im Spiel gegen den späteren Tabellenführer, FC Finsing, überzeugen. Das Spiel endete mit 4:4 unentschieden, incl. einem Eigentor von Finsing. Unser Torschützenkönig ist mit 14 Toren Felix Schreiner.

Vor Weihnachten werden wir noch unser erstes Hallenturnier in diesem Winter spielen.

Auch in diesem Winter sind wir wieder auf der Suche nach weiteren Spielern für unsere Mannschaft. Wer unter 11 Jahre ist und Lust auf Fußballspielen hat soll sich einfach bei Franz Schreiner oder Markus Bargaen melden.



F - Jugend

Neu eingekleidet wurden unsere Spieler der F-Junioren. Mike Hannemann (links) von der Firma Hannemann Wassertechnik und Uwe Klempt (rechts) von der Firma Klempt Geotec zeigten sich großzügig und spendierten neue Dressen und Trainingsanzüge für unsere Nachwuchsfußballer.



ROTE ERDE

Über Jahrzehnte hat der Hartplatz der DJK treue Dienste geleistet. Gerade im Winter, wenn ein Training auf Rasen unmöglich ist, stand der Hartplatz immer zur Verfügung. Ganze Generationen haben schon darauf trainiert. In den letzten Jahren wurde es aber immer weniger. Eigentlich hat ihn im Winter nur noch die AH genutzt. Im Sommer hat er als Boule-Platz gedient.

Das Ende einer Ära



Aber die Welt ändert sich. Die Winter sind nicht mehr so lang und daher geht es heute fast nur noch um einen Monat im Jahr. Mitte November ist für alle Schluss mit dem Spielbetrieb. Die Herren beginnen dann erst wieder im März und die Jugend dann nach Ostern. Wir haben dadurch nur noch im Februar ein Problem, wenn Schnee liegt und der Boden noch gefroren ist. Ein Problem aber nur für die erste und zweite Mannschaft. Im letzten Jahr haben wir das mit Besuchen im Ballhaus, der ehemaligen Tennishalle von Gerlspeck, in Erding überbrückt.

Auf der anderen Seite benötigen wir ganz dringend einen weiteren beleuchteten Trainingsplatz. Nach dem Bau des Flutlichts drängt ab Herbst alles auf den alten Platz. Der Rasen hat keine Zeit mehr, sich zu regenerieren, und genau so sieht er aus. In der Sommerpause haben wir ihn schon einmal von Grund auf renovieren müssen. Fünf Jugendmannschaften trainieren je zwei mal die Woche, dazu kommen noch freitags die Bambinis. Am Wochenende sind Punktspiele. Lange hält er das nicht mehr durch.

Da bietet es sich einfach an, den Hartplatz in einen Rasenplatz umzuwandeln. Eine gute Drainage ist vorhanden, so dass nur die Oberfläche neu erstellt werden muss: eine gute Sand-Humus Unterlage und eine strapazierfähige Rasenfläche. Auch das ist nicht billig, aber mit Unterstützung der Gemeinde wollen wir das schaffen.

Die alte Oberfläche, damals aus rotem Ziegel erstellt, kann an anderer Stelle wieder als Boule-Platz dienen. Auch dafür muss ein geeigneter Unterbau geschaffen werden, auch das kostet Geld. Mit diesen Maßnahmen wäre aber sicher-gestellt, dass die Rasenplätze nur so viel beansprucht werden, dass sie auch von sich aus regenerieren können. Die Sportplätze wären fit für die Zukunft.

Jetzt sind die Weichen gestellt und wenn alles planmäßig verläuft kann im April eingesät werden und ab August der Trainingsbetrieb dort beginnen. Die Fa. Gartenbau Huber aus Herdweg hat sich wieder als fairer und kostengünstiger Partner angeboten. Vielen Dank, denn alleine ist so etwas nicht zu schaffen.

...und wie alles begann

Am 25. April 1981 begann der Bau des Hartplatzes auf einem gepachteten Grundstück. Zwar war auf einem Teil der Fläche bereits gebozt worden, bei Regen war es aber mangels Ebenheit eher eine einzige Pfütze.



Von Matthias Neumayer und Wolfgang Berz wurde der Platz vermessen, eine ordentliche Drainage kam unter das Areal. Gesichert wurde das Projekt durch finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde, dem Landkreis und den Verbänden, sowie großer Eigenleistung der

Aktiven. Immerhin liegen unter dem Platz 2000 cbm Kies, Sand und Splitt. Eine Flutlichtanlage folgte.

Nach der Fertigstellung hatte der Bau schnell seinen Namen weg. Unter den den Fußballern wurde der Platz immer nur ehrfürchtig Rote Erde genannt.

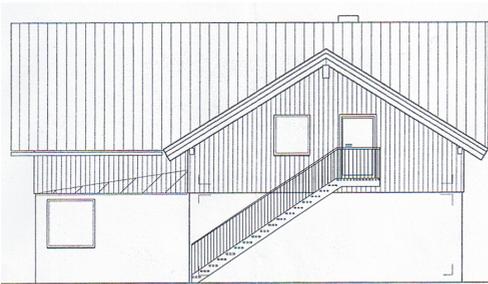
Nachdem im letzten Jahr neue und strengere Sicherheitsauflagen für Veranstaltungsräume in Kraft getreten sind, wurde unser Sportheim auch unter die Lupe genommen.

Es stellte sich aber sehr schnell heraus, dass wir nicht betroffen sind. Alle neuen Auflagen gelten nur für Veranstaltungsräume,

Das Sportheim in den frühen 70-er Jahren... die für über 200 Leute zugelassen sind. Für uns blieb damit erst einmal alles beim Alten.



Im Zuge der Verpachtung machte uns aber das Landratsamt darauf aufmerksam, dass eine Rettung über Leitern, wenn die Treppe nicht mehr erreichbar sei, unter Umständen doch problematisch werden könnte. Nun ist es die Aufgabe der Fachleute immer an den schlimmsten Fall zu denken und uns hat das auch nachdenklich gemacht. Was ist, wenn alle Vorschriften eingehalten werden und trotzdem jemand zu Schaden kommt. So weit darf es einfach nicht kommen.



...und voraussichtlich im Jahr 2012

Wir haben uns daher verschiedene Angebote für eine Außentreppe eingeholt und dann die Fa. Wipfelder beauftragt, diese Treppe für der Ostseite anzufertigen. Das Sportheim wird deshalb nicht schöner, aber im Falle eines Falles - auch wenn wir hoffen, dass dies niemals eintritt - werden wir froh sein, dass es diese Treppe gibt.

Auch die Eingangstür zum Saal wird verbreitert, so dass wir dann den Sicherheitsanforderungen für Veranstaltungen von über 200 Personen gerecht werden. So viele werden nie im Saal sein, aber es ist beruhigend zu wissen, dass alles für die Sicherheit getan ist.

BELEGUNGSPLAN

für das

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
08.00 - 10.00		08.30 - 09.45 Step-Aerobic Frau Oberberger	
10.00 - 12.00			
12.00 - 13.00			
13.00 - 14.00			
14.00 - 15.00	14.30 - 15.30 Kinderturnen Grp. 1 Mänte / Göster		15.00 - 16.00 Eltern-Kind-Turnen Frau Bauer
15.00 - 16.00	15.30 - 16.30 Kinderturnen Grp. 2 Mänte / Göster		16.00 - 17.00 Eltern-Kind-Turnen Frau Bauer
16.00 - 17.00	16.45 - 17.45 Kinderturnen Grp. 3 Mänte / Olbrich	16.30 - 17.30 Kinderturnen Fr. Kern / Fr. Olbrich	 17.00 - 19.00 E - Jugend Bargen / Schreiner
17.00 - 18.00	17.45 - 19.00 Kinterturnen Grp. 4 Mänte	17.45 - 18.45 Pilates „Best Age“ Frau Ertl	
18.00 - 19.00		19.00 - 20.10 Rückenfit für Sie & Ihn Frau Ertl	19.00 - 20.00 Wirbelsäulengym. Frau Meixner
19.00 - 20.00	19.15 - 20.15 Zumba Frau Stricker		20.00 - 22.00 Volleyball für Sie & Ihn Frau Treib
20.00 - 21.00	 20.15 - 21.45 B-Jugend Greckl / Thalmaid	 20.10 - 21.40 1.+2. Mannschaft Herr Basten	
21.00 - 22.00			
Fr. Göster: 48529 Hr. Voges: 222880 Fr. Oberberger: 0174-9205373 Hr. Hötscher: 7910232 Hr. Schreiner: 48788 Hr. Lewandowski: 08122-943008 Hr. Greckl: 1514 Hr. Meine: 0172-1048456 Hr. Bargen: 257490			

DJK Hallensport

Winterhalbjahr 2011 / 12

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
09:00 - 10:30 Eltern-Kind-Turnen Frau Greckl			
			
		12.00 - 15.00 Senioren C Herr Brandl	
14.00 - 15.00 Kinderturnen Frau Bauer			14.30 - 17.00 Senioren C Herr Brandl
 15.00 - 17.15	 15.00 - 16.00 Torwartraining Herr Hötscher	15.00 - 16.00 Teamgirls1 Schüngel / Weinke	
	16.30 - 17.10 Pilates 1 Fr. Ertl	16.00 - 17.00 Teamgirls 2 Schüngel / Weinke	
17.15 - 18.15 Wirbelsäuleng. für Sie Frau Meixner	 17.10 - 18.10 Bambini Voges / Meine	 17.00 - 18.00 B - Jugend Greckl / Thalmeier	
 18.15 - 19.45 D - Jugend Hr. Lewandowski	 18.10 - 19.40 F - Jugend Meine / Greckl Th.		
 19.45 - 21.30 C - Jugend Meine / Knauer	19.40 - 20.40 Badminton für Jugendliche		19.30 - 21.30 Tanzkreis Fr. Mäntele
	20.45 - 22.15 Badminton f. Erw. Hr. Treib		
Fr. Mäntele: 258204 Hr. Bauer: 429912 Fr. Greckl: 228741	Fr. Meixner: 6089 Fr. Weinke: 4387327 Fr. Ertl: 5330	Fr. Stricker: 08124-527809 Hr. Knauer: 912044 Hr. Brandl: 08122-10976	Hr. Treib: 42274 Fr. Schüngel: 3160 Hr. Basten: 924818



Pfarrer Josef Schmucker

... in Ottenhofen

Bei strömendem Regen fanden sich über 30 Wanderer aus unserer Diözese zum Wandereinkehrtag am 8. Oktober in Ottenhofen ein. Erste Station war St. Katharina, unsere Pfarrkirche in Ottenhofen.

Herzlich begrüßt von Pater Pius gestaltete Pfarrer Josef Schmucker, der Geistliche Beirat unseres Diözesanverbandes, eine Andacht mit dem Thema „Wer bin ich?“

Der ganze Tag stand unter dem Motto „Wort, das ins Heute trifft“.

Nach dem Kirchenbesuch in Ottenhofen hatte auch Petrus ein Einsehen mit uns und wir wanderten doch einigermaßen trocken weiter nach Siggenhofen.

Besonders beeindruckt waren unsere Gäste von der Geschichte unserer ältesten Dorfkirche Hl. Johannes und Paulus aus dem Jahre 1078: Einen Weinberg nördlich von Bozen hatte



DJK - WANDEREINKEHRTAG



der Bischof von Trient seinem Freund, dem Abt von Ebersberg versprochen, wenn er in Siggenhofen eine steinerne Kirche errichtet.

Nach unserer Einkehr ging der Weg dann weiter nach Unterschwillach, wo Pfarrer Erich Schmucker zum Abschluss noch mit den Wanderern in der Kirche des Hl. Stefan eine Messe feierte.

Der Rückweg nach Ottenhofen war

zwar immer noch sehr windig, aber wir erreichten über Grund und Wimpasing zum Abschluss auch noch unser Sportheim, wo Hanni und Mäck uns hervorragend bewirtet haben.



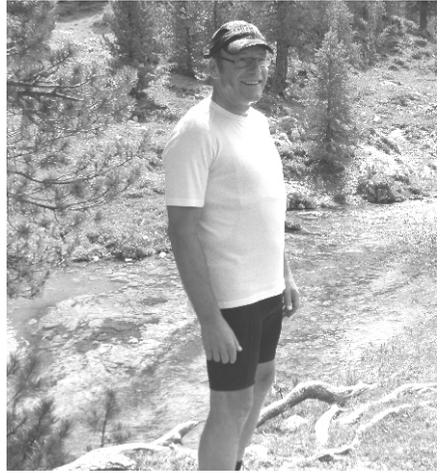
Ein schöner Wandereinkehrtag ging dort dann langsam zu Ende.



EHRENAMT

In unserer Reihe „Ehrenamt“ haben wir bereits über einige gute DJK-Geister berichtet. Heute wollen wir mal die vielen „stillen“ Helfer der AH und im besonderen Hubert Brandl erwähnen.

Hubert leitet seit Jahren als Trainer und Manager die AH und ist damit natürlich erster Ansprechpartner für die Vorstandschaft. Wenn es darum geht, das Sommerfest zu organisieren, den Platz herzurichten oder beim Auf- und Abbau für die Weihnachtsfeier zu helfen, auf ihn und alle anderen AHler war stets Verlass.



Hubert und die AH

Aber tatkräftiges Mithelfen ist nur ein Punkt, auch beim Übernehmen einiger Ämter konnte die Vorstandschaft in der Vergangenheit auf die alten Herren zählen. Darüber hinaus runden zahlreiche Erscheinen bei Festivitäten die Sache ab.

Dafür allen ein herzliches Dankeschön.

Hubert ist übrigens nach wie vor auf dem Fußballplatz leidenschaftlich aktiv. Damit seine nach wir vor gute Kondition nur ja nicht nachlässt, hat er sich kürzlich entschlossen, mit dem Rauchen aufzuhören. Dazu wünschen wir ihm viel Erfolg.

immer aktuell & informativ



www.djk-ottenhofen.de



EHRENAMT

Die Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements wird in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Ehrenamtsnachweis

Daher gibt es seit diesem Jahr auch eine Urkunde für all jene, die sich ehrenamtlich im Sportverein betätigen:

Wer im Jahr mehr als 80 Stunden ehrenamtlich für die DJK tätig ist - bei Schülern genügen 60 Stunden - der kann diese Urkunde bei den Ehrenamtsbeauftragten beantragen.

Landes-
Caritasverband
Bayern



Über den ideellen Wert hinaus soll diese Urkunde auch einen beruflichen Nutzen haben.

Wer diese Urkunde als Kopie seinen Bewerbungsunterlagen beifügt, der zeigt seinem künftigen Arbeitgeber gleich, welche Talente und Fähigkeiten in ihm stecken.



Der Ehrenamtsnachweis Bayern. Engagiert im sozialen Bereich, ist eine Initiative der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege - auf Anregung des Bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes. Er wird vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, und von folgenden Organisationen unterstützt:



Menschen, die sich freiwillig engagieren, auf die kann man sich auch im Beruf verlassen.

So soll das Ehrenamt auch schon bei der Bewerbung Pluspunkte bringen.

Einmal im Monat treffen sich die Wanderfreunde um die verschiedensten Sehenswürdigkeiten in und um München auf Schusters Rappen zu erkunden. Hier eine Chronik der zuletzt durchgeführten Touren:

Rückblick

Von Seefeld nach Andechs - Dienstag, 16. August 2011

Unsere Wanderung führte uns von Seefeld über Schloss Seefeld auf meist waldigen Wegen zum Kloster Andechs. Die Wanderung dauerte etwa 2,5 bis 3 Stunden, sodass uns in Andechs genügend Zeit blieb, um den Zusammenhalt von Seele und Körper durch jeweilige Einkehr zu stärken!

Renaturierte Isar in München - Dienstag, 13. September 2011

Die Stadt München, der Freistaat Bayern und weitere interessierte Gruppierungen haben den Gedanken, einen recht unberührten Gebirgsfluß durch eine Großstadt zu führen, hervorragend in die Realität umgesetzt. Die Forderungen "guter Hochwasserschutz, hoher Naherholungswert und optimale Entwicklung von Flora und Fauna" wurden sichtbar gut umgesetzt. Flankiert von Erklärungen und einigen Details zur Planung und Realisierung hat das Ergebnis überzeugt. Vom Startpunkt Ludwigsbrücke führt der Weg Isar aufwärts, um diese schließlich am Flaucher zu überqueren. Nach der Einkehr geht es teils mit dem Bus, teils zu Fuß zum Tierpark und dann wieder gemeinsam zurück in die Heimat.

Fürstenfeldbruck - Dienstag, 18. Oktober 2011

Dieses Mal war unser Ziel Fürstenfeldbruck mit seiner sehens- und genießenswerten klösterlichen Infrastruktur. Werner Jurgan organisierte eine interessante Führung in der reich dekorierten Klosterkirche und anschließend erwies sich der Klostergasthof als ein wahrer Kraftbrunnen, der uns für die folgende Wanderung über ruhige Waldwege (ca. 10 km) ertüchtigt hat.

Ilka-Höhe bei Starnberg - Dienstag, 08. November 2011

Wind und Wetter sprechen für eine Wanderung in unbeschatteter Gegend. Die Ilkahöhe bei Starnberg bietet viele freie Strecken, wo die restlichen Sonnenstrahlen mit uns spielen durften. Selbst im Lokal hat der Wirt aus seinem Ruhetag einen Dienst(t)ag gemacht und uns einen Imbiss kredenzt.

DJK Wandergruppe

Nächster Termin: Dienstag, 17. Januar 2012

Auf den Spuren vom Wildschütz Jennerwein (am Schliersee) wandern.

Wir fahren mit der BOB (Bayernticket) nach Schliersee. Wenn ihr wollt besuchen wir das Grab vom Jennerwein, danach umwandern wir den Schliersee, nicht ohne in einer kleinen Hütte einzukehren. Die Wanderstrecke beläuft sich auf ca. 8 km.

Nun hoffen wir nur noch auf schönes Wetter, der Rest ergibt sich. Abfahrt: 09:10 Uhr am Bahnhof Ottenhofen

Anmeldung bitte an: Ernst Treib, 08121 42274

Aus für Rosenmontagsball

Nach elf erfolgreichen Faschingsbällen wollten wir 2012 das Dutzend voll machen. Nach vielen Gesprächen mit den Hauptakteuren mussten wir aber schließlich einsehen, dass wir die Verantwortung dafür nicht noch mal tragen können. Schon in den letzten Jahren wurde es immer schwieriger. Eine so große Veranstaltung in einer so kleinen Halle zu veranstalten, das verlangt den Beteiligten alles ab.

Schon der Eingangsbereich ist für so einen Ball ein echtes Problem. Ausweiskontrollen, Bändchenvergabe, alles auf kleinster Fläche und sehr zeitraubend. Die Schlangen vor der Türe wurden immer länger. Kaum war man drin, war die Garderobe das zweite Problem. Oben in der Halle gelten seit dem letzten Jahr neue Schutzvorschriften. Im letzten Jahr haben wir sogar einen zusätzlichen Rettungsweg über eine Gerüsttreppe erstellen müssen. Abgesehen davon ist es mehr als schwierig bei bis zu 600 Gästen in der Halle alle Fluchtwege frei zu halten.

Am Ende aber hält der Vorstand den Kopf hin. Bisher ist alles gut gegangen auch weil genügend Freiwillige die Arbeit auf sich genommen haben. Im letzten Jahr war es schon extrem schwierig. Daher haben wir für 2012 die Reißleine gezogen. Wir hatten elf wunderbare Veranstaltungen, aber wir müssen wissen, was wir verantworten können.

"Da steppt der Bär"



Zumba-Übungsleiterin
Andrea Stricker

Seit September diesen Jahres bietet die DJK SG Ottenhofen zusätzlich ZUMBA-Fitness an, der momentane große Renner, der alle begeistert.

ZUMBA (der spanische umgangssprachliche Ausdruck für "sich schnell bewegen und Spass haben") ist sozusagen eine Verschmelzung von Tanz und Fitness.

Der Kolumbianer Alberto "Beto" Perez (Erfinder von ZUMBA) kombinierte feurige lateinamerikanische Rhythmen mit heißen Tanzschritten und Fitness-

segmenten.

Durch die anregende Musik und dem genialen Rhythmus(wechsel) wird das eigentliche Training oft schnell vergessen und ein Gefühl von wundervoller Lebensenergie steigt auf. Bei ZUMBA-Fitness werden viel Hüf-schwung, Schulter- und Arm-bewegungen und fantastische Fußarbeit mit Cardio- und Intervalltrainingselementen kombiniert. So wird effektiv der ganze Körper trainiert.



Jeder achtet auf sich und macht mit so gut er kann. Dabei steht stets der Spaß im Vordergrund und nicht das perfekte Erlernen und Ausüben von

Schrittfolgen oder Fitness-
elementen. Jeder - und
zwar wirklich jeder - kann
sich einfach fallen lassen
und Spaß haben, egal ob
jung, alt, klein, groß dick,
dünn, faul, aktiv.....

.ZUMBA ist einfach nur
"Party" ==> let`s have
fun!!!!



.....und ab 9. Januar 2012
um 19.15 Uhr geht`s weiter
mit vielen neuen Liedern,
aber auch "altbekannte"
finden noch ihren Platz.

Ich freue mich schon riesig
auf alle die Lust haben
wieder zu kommen, oder
neu einsteigen wollen.

Andrea Stricker

HALLENSPORT

WICHTIGE INFO ZUM DJK-FAMILIENBEITRAG

Alle Schüler und Studenten über 18 Jahre, die
weiterhin den Familienbeitrag der DJK nutzen
wollen, müssen bis spätestens 31.12.11 eine
Kopie des Schülersausweises bzw. der
Immatrikulationsbescheinigung bei
Monika Brandl abgeben.
Eine Nacherfassung ist nicht möglich!



GLÜCKWÜNSCHE

Die DJK Ottenhofen gratuliert
recht herzlich...

...zum 50. Geburtstag:

Martin Östreicher
Ernst Egner
Gerti Knoblich

...zum 60. Geburtstag:

Albert Köck

...zum 65. Geburtstag:

Josef Reischl

...zum 70. Geburtstag:

Martin Reiser
Richard Däuschl

...zum 75. Geburtstag:

Andreas Lippacher
Franz Reisner
Rudolf Wanke



...zur Hochzeit:

Andreas und Pia Lichti

...zur Geburt:

Ulrike und Richard Kulterer
zur Geburt Ihres Sohnes
Leopold

IMPRESSUM

Herausgeber:

DJK SG Ottenhofen e.V.
Herdweger Str. 4
85570 Ottenhofen
www.djk-ottenhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Uwe Ritschel

Redaktion:

Konrad Rappold, Bernhard Greckl,
Bernhard Reisner, Uwe Ritschel

Layout und Satz:

Bernhard Reisner

Fotos:

Konrad Rappold, Bernhard Greckl,
Uwe Ritschel, Bernhard Reisner

Auflage:

750 Stück

TERMINE '12

27.01.2012, 18.15 Uhr

Besuch des **DFB-Mobils** in der
Josef-Vogl-Halle

11.02.12 **Ü - 30 Party**
im Sportheim

11.05.12

DJK-Geburtstagsfeier
im Sportheim

14.07.12 **DJK-Jugendturniere**
der B- und C-Junioren am Sportplatz

21.07.12 **DJK-Sommerfest**
am Sportplatz

08.12.12 **DJK-Weihnachtsfeier**
im Sportheim

Die DJK im Internet!

Alle wichtigen Infos, Termine und Veranstaltungen.
Alle Ergebnisse und Tabellen.
Immer auf dem neuesten Stand.

www.djk-ottenhofen.de



DJK SG Ottenhofen e.V.



Aufnahmeantrag

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur DJK SG Ottenhofen e.V. ab: _____

Jahresgrundbeitrag

- Kind 23,00 € (0 – 6 Jahre)
 Jugendliche 35,00 € (7-18 Jahre/Schüler+Studenten)
 Erwachsene 55,00 €
 Familie 120,00 € (2 Erw., Kinder bis 18Jahre, Schüler + Studenten)

Spartenbeitrag

Bitte ankreuzen	Abteilung	Erwachsene Schüler/Stud. über 18 Jahre	Kinder/Jugendliche	Familie
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	- Badminton (Jugendliche & Erwachsene) - Volleyball - Mutter-Kind-Turnen (es bezahlt nur das Kind)	25,00 Euro	20,00 Euro	50,00 Euro alle Hallensparten von allen Familienmitgliedern nutzbar (Kinder bis 18 Jahre)
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	- Aerobic Mix für Sie & Ihn - Stepp-Aerobic - Prävention: Rückenfit - Prävention: Pilates - Wirbelsäulengymnastik für Sie & Ihn	30,00 Euro	20,00 Euro	
<input type="radio"/>	- Kinder-/Jugendturnen ab 1. Klasse	--	20,00 Euro	
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	- Tanzkurse für Erwachsene/Jugendliche - Showtanz Teamgirls (1. – 4. Klasse) - Showtanz Starlets (ab 5. Klasse)	Kosten f. Tanzlehrer werden umgelegt	20,00 Euro	
<input type="radio"/>	- Boule	--	--	
<input type="radio"/>	- Fußball (nur Aktive)	5,00 Euro	--	

Die Beiträge sind nicht übertragbar und werden einmal pro Jahr abgebucht. Mitglieder ab 60 Jahren bezahlen keinen Spartenbeitrag. Für jedes Mitglied und für Ummeldung auf Familienbeitrag ist ein separater Antrag auszufüllen. Der Austritt aus der DJK Ottenhofen e.V. ist nur nach schriftlicher Erklärung 3 Monate vor Jahresende möglich. Der Nachweis über Studium oder Schulbesuch ist, ohne Nachfrist, jeweils bis zum 31.12. des Vorjahres zu erbringen.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Wohnort _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____ e-mail _____

Gleichzeitig ermächtige ich den Verein, den zu entrichtenden Betrag jährlich abzubuchen:

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____ Kreditinstitut _____ Kontoinhaber _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Antragsteller
(bei Jugendlichen der gesetzl. Vertreter)